

1978

L  
1803



Va, 142 - 85

100/1  
h

Zum Dorfgymnasium Hallerstadt

Eine Zähere des Danks und der liebe

geweint

a m G r a b e

des

Herrn Konsistorialraths Fischer

*Gottlieb Nathanael*

von

Heinrich Matthias.

---

Halberstadt,

den 24 März 1800.



Das Buch ist Eigentum der Bibliothek

der Universität

in Halle

18

Neue Neuphilologische Bibliothek

AK



**N**ach! da ruhet er nun im Schooß der Erde,  
Fischer — Tausenden vom Herzen gerissen,  
Die ihn liebten und ehrten! Jüngling' und Männer  
Weinen am Grabe!

Heiliger Schauer hebt durch meine Nerven,  
Und mein schwimmendes Auge starrt in Thränen,  
Denket mein Geist, o Fischer, des grausen Tages,  
Welcher dich fernte!

Mußte der Stunden sand denn unaufhaltsam  
Durch die Hand des Todes schlüpfen, um schneller  
Deines Lebens Scene zu enden, sie nimmer  
Hier zu beginnen? —

Ach! ich werde fortan in düstern Stunden,  
Wie verwaist, aber umsonst! dich suchen;  
Denn du warest mir viel! ich werde in Thränen  
Dein Erb zerfließen!

Dankend klopft mein Herz die noch am Grabe,  
Dankend wird mein Geist zum Himmel dir folgen,  
Um dir, wenn auch meine Stunden verrinnen,  
Ewig zu danken!

Dieser Blick, wo du wandelst, in's ewige Leben,  
Soll die Nacht des Zweifels hienieden besiegen!  
Wer, wie du, auf Erden gelebet, der folget  
Dir in den Himmel!



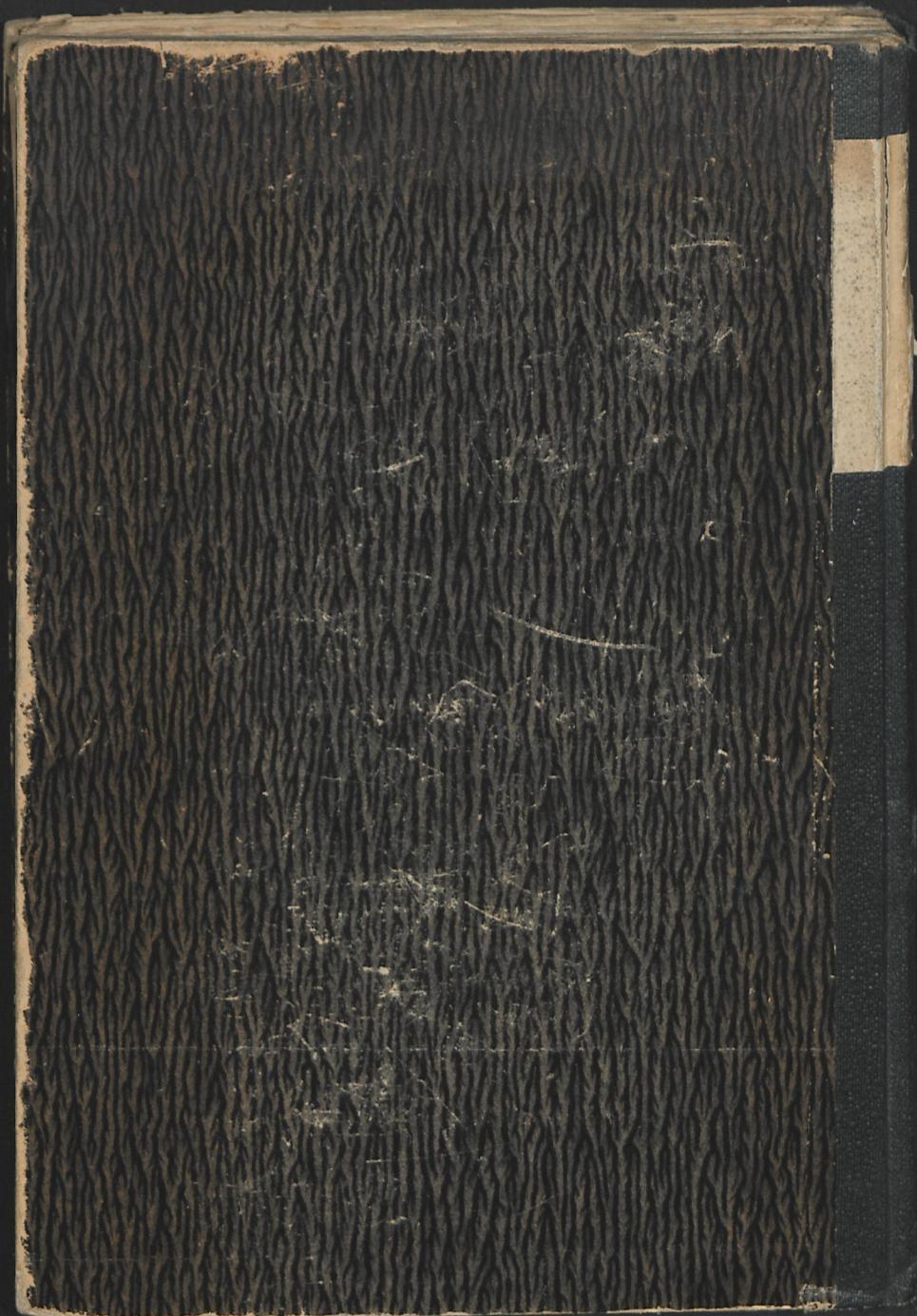
78 L 1803

ULB Halle  
003 024 822 3



TA-OL







B.I.G.

Farbkarte #13

Black  
3/Color  
White  
Magenta  
Red  
Yellow  
Green  
Cyan  
Blue

185.

45

Eine Zähe des Danfs und der liebe

gemeint

am Grabe

des

Herrn Konsistorialraths Fischer

*Gottlieb Nathanael*

von

Heinrich Matthias.

Halberstadt,

den 24 März 1800.